

## **PKA-Ausbildung: Kommunikation statt Pflanzenschutz**

- **Die Ausbildung zu Pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten (PKA) wurde nach 17 Jahren überarbeitet. Die Apotheker im Land Brandenburg informieren über die Neuerungen.**
- **Kaufmännische und organisatorische Aufgaben, die spezifisch auf die Apotheke ausgerichtet sind, stehen bei der PKA-Ausbildung im Vordergrund.**

**Potsdam** – Kommunikation statt Pflanzenschutz, so kann man kurz gefasst die Veränderung der Ausbildung zu Pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten (PKA) umschreiben. Mit dem Beginn des neuen Ausbildungsjahres am 1. August 2012 tritt eine neue Ausbildungsordnung für PKA in Kraft. Damit wird die inzwischen 17 Jahre alte Vorgängerversion ersetzt. „Mit den neuen Ausbildungsinhalten wird auf die veränderten Bedingungen in der Apotheke reagiert“, sagt Astrid Markow, Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit der Apotheker im Land Brandenburg.

Kaufmännische und organisatorische Aufgaben, die spezifisch auf die Apotheke ausgerichtet sind, stehen künftig bei der PKA-Ausbildung im Vordergrund. Dabei wird dem Thema „Kommunikation“ ein ganz neuer, wichtiger Stellenwert eingeräumt. Das gilt sowohl für den Umgang mit Informations- und Kommunikationssystemen, als auch für die Gesprächsführung mit Patienten, Kunden und Firmenvertretern. Ersatzlos gestrichen wird dagegen das Fachgebiet Pflanzenschutz, weil es in der Apotheke nicht mehr relevant ist. „Die Novellierung der PKA-Ausbildung war überfällig und ist ein wichtiger Schritt, Arbeitsplätze in der Apotheke zukunftsgerichtet zu gestalten“, findet Astrid Markow. Durch neue Ausbildungsinhalte könnten die PKA zudem vielfältiger in der Apotheke eingesetzt werden.

Insgesamt wird in der neuen Ausbildungsverordnung die kaufmännische Kompetenz der PKA herausgestellt. So werden Analyse von Einkaufskonditionen, Angebotseinholung, Leistungsabrechnung sowie Buchführung in die Ausbildung aufgenommen. Apothekerin Markow: „Daneben wird die PKA auch in ihrer Organisationskompetenz gestärkt: Urlaubs- und Einsatzplanung, Planung von Arbeitsabläufen und die Koordination von Terminen sowie das Marketing stehen nun auch auf dem Lehrplan.“ Zudem werden Grundlagen zum Qualitätsmanagement in der Apotheke vermittelt.

Unverändert sind die dreijährige Ausbildungszeit, die Berufsbezeichnung sowie die Prüfung bestehend aus Zwischen- und Abschlussprüfung. Ebenfalls erhalten bleibt der Erwerb des Sachkunde-Nachweises für den Einzelhandel mit freiverkäuflichen Arzneimitteln außerhalb von Apotheken. Voraussetzung für einen Ausbildungsplatz ist in der Regel mindestens der Oberschulabschluss. Neben der Ausbildung in der Apotheke wird die Berufsschule besucht. Dies erfolgt im Wechsel von jeweils einer Woche Berufsschule mit rund zwei Wochen Arbeit in der Apotheke. Zu Beginn des zweiten Ausbildungsjahres legen die PKA-Auszubildenden eine Zwischenprüfung ab, nach drei Jahren folgt die Abschlussprüfung vor dem Prüfungsausschuss der Landesapothekerkammer Brandenburg. Astrid Markow macht darauf aufmerksam, dass es im Land Brandenburg zum neuen Ausbildungsjahr noch freie Ausbildungsplätze gibt.

„Vor allem für Frauen bieten die Apotheken im Land Brandenburg wohnortnahe Arbeitsplätze“, betont Markow. „Häufig gibt es die Möglichkeit, in Teilzeit zu arbeiten, was die Vereinbarkeit von Beruf und Familie deutlich erleichtert.“

**Bildzeile:**

Kaufmännische und organisatorische Aufgaben stehen künftig bei der PKA-Ausbildung im Vordergrund. Die Apotheker im Land Brandenburg informieren über die Neuerungen. Zum neuen Ausbildungsjahr gibt es noch freie Ausbildungsplätze.

**Foto:** Alois Müller/Abdruck honorarfrei

**Für Interviewwünsche stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:**

**Apothekerin Astrid Markow, Telefon: 0331-888660**

**Falls ich einmal nicht erreichbar bin, wird Ihnen unter 0331-888660 weitergeholfen.**

**Herausgeber:**

Landesapothekerkammer Brandenburg

Telefon: 0331-888660

Fax: 0331-8886620

Apothekerverband Brandenburg e.V.

Telefon: 0331-888650

Fax: 0331-8886540

Am Buchhorst 18

14478 Potsdam

**Kontakt:**

Apothekerin Astrid Markow

Landesapothekerkammer Brandenburg

Am Buchhorst 18

14478 Potsdam

**Tel. 0331-888660**

**Fax 0331-8886620**